

Tierheim Linz und Steyr OÖ Landestierschutzverein, Mostnystraße 16, 4040 Linz



STREUNER

TIERE • MENSCHEN • SCHICKSALE

28. Jahrgang | 4_2025



**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. NT13385

Yogi zwischen Licht
und Schatten

**KAIJAS WEG
INS GLÜCK**

Jahresrückblick TH Steyr

**Spendenaufruf:
Ein grosses Herz
für Eliot**



INHALT

3 | VORWORT

Präsidentin Marlies Zachbauer

4 | TIERSCHICKSALE

Yogi zwischen Licht und Schatten – ein kleiner Kater kämpft ums Sehen

Kaijas Weg ins Glück – ein Happy End

Bitte hol' mich ab

8 | UNSERE STREUNER:INNEN

Wir sind Tierheim Steyr

Mein Motto: „Ein Gewinn für beide Seiten“

10 | JAHRESRÜCKBLICK STEYR

Ein Jahr voller Einsatz, Herz und Hoffnung

11 | PLÄDOYER

Ehrenamt – sinnstiftend und wichtig

12 | TIERSCHICKSAL

In liebevoller Erinnerung an Saphira

14 | GUT ZU WISSEN

Trennungsangst bei Tierheimhunden

15 | NACHGEFRAGT

„Wie kann ich das Tierheim ehrenamtlich unterstützen?“

16 | TIERSCHICKSALE

„Mach's gut Mojak ...“

Ein großes Herz für Eliot – Hilfe für einen ganz besonderen Hund

19 | SERVICE

Gedenken an unsere lieben Verstorbenen
Ein Gutes Werk über das Leben hinaus
Social Media
Übersiedeln
Wichtige Telefonnummern
Ich will auch ein/e Streuner:in sein – Mitgliedschaft

EDITORIAL



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Hinter uns liegen viele Begegnungen, Veranstaltungen und gemeinsame Momente, die unser Tierheim in Linz lebendig gemacht haben. Viele Tiere haben bei uns Schutz gefunden, wurden versorgt und in ein neues Zuhause vermittelt. Manche begleiten wir noch, bis auch sie ihr Glück finden. Gerade in Zeiten, in denen vieles ungewiss scheint, ist es ein Geschenk, Verlässlichkeit und Gemeinschaft zu erleben – für Menschen wie für Tiere.

Jeder dieser Momente erinnert uns daran, warum wir tun, was wir tun. Dank eurer Hilfe können wir vieles bewegen: Sei es durch Spenden, Patenschaften, tatkräftige Unterstützung, Zeit oder einfach durch ein gutes Wort. Euer Engagement trägt unseren Alltag – sichtbar und oft auch leise im Hintergrund.

Nun ist die Zeit gekommen, innezuhalten und dankbar zurückzuschauen. Zugleich blicken wir voller Zuversicht nach vorn: Auch 2026 wollen wir gemeinsam für jene da sein, die auf unsere Fürsorge angewiesen sind. Jeder kleine Schritt zählt – und macht den Unterschied.

**Wir wünschen euch frohe Weihnachten, erholsame Tage
im Kreis eurer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr!**

Bettina Hubner | Tierheimleitung Linz

„WER HAT AN DER UHR GEDREHT ...?“

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder geht ein Tierheimjahr zu Ende. Schon wieder steht der letzte Streuner des Jahres an. Ich sitze beim Vorwort und frage mich im ersten Moment: „Wohin ist die ganze Zeit gekommen?“ Geht es Ihnen auch so wie mir?

Erst wenn ich gegen Jahresende dann kurz innehalte und bewusst darüber nachdenke, was das vergangene Jahr tatsächlich alles mit sich gebracht hat und was wir gemeinsam alles erarbeitet, erlebt und auch bewältigt haben, erkenne ich, dass uns die Zeit nicht – wie es im ersten Augenblick den Anschein hatte – einfach durch die Finger geronnen ist: Viele Schützlinge haben wir liebevoll versorgt, aufgepäppelt und langfristig in neue verantwortungsvolle Familien vermittelt. Unzählige Streunerkatzen wurden medizinisch behandelt und kastriert. Wir haben eine beachtliche Anzahl an Wildtieren gesund gepflegt, aufgezogen und infolge wieder in ihren natürlichen Lebensraum entlassen können. Von einigen sehr liebgewonnenen tierischen Weggefährten:innen mussten wir schweren Herzens auch Abschied nehmen.



Wir haben Feste gefeiert, gemeinsam gelacht und geweint, neue Freund:innen gewonnen und wie jedes Jahr viel über uns selbst und auch über andere gelernt.

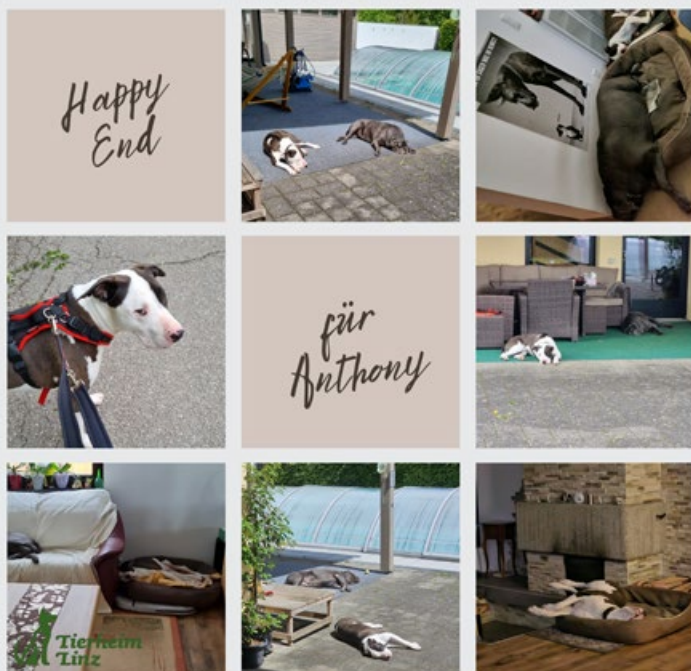
Ich lade Sie herzlich dazu ein, mit vorliegender Ausgabe unseres Streuners das Jahr 2025 Revue passieren zu lassen und sage Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen! Helfen Sie uns bitte auch weiterhin dabei, die Welt zumindest für einige Tiere zu einem besseren Ort zu machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben erholsame Feiertage, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlichst

Marlies Zachbauer

Präsidentin OÖ Landestierschutzverein



Ihre Spende ist ein wichtiger Beitrag für den Betrieb unserer Tierheime!

Unser Konto:
AT68 5400 0000 0075 8755
oder einfach QR-Code
scannen.



YOGI ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN – EIN KLEINER KATER KÄMPFT UMS SEHEN

Artikel von
Bettina Hubner

Die Geschichte von Yogi und seinen Geschwistern begann im Sommer 2025. Das Kätzchen-Quartett wurde im Alter von gerade einmal vier Wochen offenbar einfach in einem Waldstück ausgesetzt. Aufmerksame Tierfreund:innen entdeckten die kleine Bande und verständigten die Tierrettung.

Die Kätzchen brachten nicht nur Flöhe und Zecken mit, sondern kämpften auch mit Katzenschnupfen und einer Pilz-erkrankung. So sollte kein Start ins Leben aussehen. Viele Tage, Wochen und Monate mussten nun der Fürsorge und dem Einsatz für die Gesundheit der kleinen Katzenkinder gewidmet werden. Ihr Alltag war geprägt von tierärztlichen Maßnahmen, Pilzbehandlungen, Medikamentengaben und Spezialfutter – Quarantäne, wo eigentlich unbeschwertes Spielen und Toben an der Tagesordnung hätte sein sollen.

Während sich drei der Vierlinge sehr gut entwickelt haben, bereitet uns Yogis Augenerkrankung derzeit große Sorgen. Der kleine Kater leidet beidseits an infektiösen Hornhautgeschwüren. Diese sind nicht nur hochgradig schmerzhaft, sondern bedrohen auch sein Augenlicht. Der sofortige Weg in die Tierklinik war unumgänglich, um Yogi bestmöglich helfen zu können. Trotz intensiver Bemühungen der Spezialist:innen konnte ein Auge nicht mehr gerettet werden. In einer aufwändigen Operation wurde es entfernt, während das zweite Auge mit einer Linse versehen und zusätzlich durch einen sogenannten Bindehautlappen geschützt wurde. In den kommenden Tagen wird sich zeigen,

ob wir hoffen dürfen, dass Yogi zumindest auf einem Auge sein Augenlicht behalten kann.

Yogis Fall ist ein eindrückliches Beispiel für die Folgen unkontrollierter Vermehrung bereits geschwächter Katzenpopulationen. Die Nachkommen werden zunehmend anfälliger und leiden häufig an schweren Viruserkrankungen. Man mag sich kaum ausmalen, welche Qualen Katzen in solch einem Zustand ertragen müssen, wenn sie unversorgt bleiben.

Zum Glück konnten wir Yogi helfen – auch wenn wir ihm von Herzen gewünscht hätten, uneingeschränkt sehen zu können.



Centralapotheke

Mag. J. Müller

Linz, Mozartkreuzung
Tel. 0732/77 17 83

Parfumerie



 **Kirchdorfer Straße 7, 4642 Sattledt**
 **www.tierklinik-sattledt.at**  **07244 8924**

MO - FR 08:00 bis 19:00 Uhr
SA, SO, Feiertag Notdienst, nach tel. Vereinbarung
Praxisnotdienst 0:00 – 24:00 Uhr

KAIJAS WEG INS GLÜCK – EIN HAPPY END DER SONDERKLASSE

Artikel von
Bettina Hubner



Unser Match des Jahres trägt eindeutig den Namen Kaija. Die junge, blaue Cane-Corso-Hündin wurde Anfang November 2023 schwer verletzt gefunden und zu uns gebracht. Erst später stellte sich heraus, dass ihr damaliger Besitzer sie kurzerhand sich selbst überlassen hatte, um ungestört in den Urlaub fahren zu können. Ein Hund, angeschafft und im Handumdrehen wieder „entsorgt“ – eine niederträchtige Vorgehensweise, die leider kein Einzelfall ist.

Für Kaija begann damit eine schwierige Zeit. Durch einen Verkehrsunfall schwer verletzt, musste sie zahlreiche Behandlungen und tierärztliche Eingriffe über sich ergehen lassen. Geduld

zu üben, fiel der jungen, energiegeladenen Hündin nicht leicht. Viele Monate lang haben wir gemeinsam mit Veterinärmediziner:innen alles versucht, um ihr Bein zu retten. Schließlich entschieden wir uns schweren Herzens, aber im Sinne ihrer Lebensqualität, für eine Amputation. Und tatsächlich: Kaija blühte danach auf. Endlich konnte sie wieder unbeschwert laufen, spielen und Schabernack treiben.

Was lange währt, wird endlich gut

Während ihrer Zeit bei uns wurde Kaija zu einem echten Publikumsliebbling. Sogar als Glücksbringer für den FC Blau-Weiß Linz trat sie auf – nur ein endgültiges Zuhause wollte sich einfach nicht finden. Doch dann, im Frühling 2025, traten Stefanie und Rainer in Kaijas Leben. Von der ersten Begegnung an war klar: Hier stimmt die Chemie. Mit ihnen ging für unser liebenswertes Riesenbaby endlich die Sonne auf. Schon kurz nach dem Einzug erhielten wir die ersten Bilder: Kaija, breit grinsend, mittendrin im neuen Familienleben. Dieses Happy End erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Kaijas Geschichte zeigt, dass sich Geduld und Engagement lohnen – und dass selbst nach schweren Rückschlägen schon um die nächste Ecke das große Glück warten kann.



KLEINTIERORDINATION KEFERFELD
Dipl. Tzt. Markus Scherfler



Wallseerstraße 43
4020 Linz - Keferfeld
Tel. 0732 / 68 07 28
Mobil: 0664 / 342 17 57

Ordinationszeiten:
Mo - Fr: 8 - 11 und 15 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr



Notdienst Tag und Nacht
Chirurg. Fälle & Hausbesuche

BITTE HOL' MICH AB!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause.

Rufen Sie uns bitte gerne an: **LinZ** 0732 24 78 87, **Steyr** 07252 71 6 50.

Die beiden Freunde **TEDDY** und **MAXI** wünschen sich gemeinsam ein liebevolles, ruhiges Zuhause ohne Kleinkinder. Teddy ist anfangs etwas unsicher, findet aber durch Maxi schnell Halt und Sicherheit. Nach seiner beidseitigen Patella-OP bevorzugt er statt langer Spaziergänge eher Kopf- und Denkspiele. Maxi, ein freundlicher und offener Hund, hat ED und das Vestibular-Syndrom, kommt mit seinen Medikamenten aber gut zurecht. Er genießt kurze Spaziergänge und viele Streicheleinheiten. Beide können nach einer Eingewöhnungszeit gut alleine bleiben und wünschen sich Menschen, die ihre ruhige, ausgeglichene Art zu schätzen wissen.



LINZ

Die etwa sechsjährige, kastrierte Mischlingshündin **RAIKA** ist eine fröhliche und lebhafte Hundedame, die bisher leider nicht viel lernen durfte. Alleine bleiben kennt sie nicht, Grundgehorsam ist (noch) ein Fremdwort – aber an Lebensfreude mangelt es ihr nicht! Raika versteht sich mit Rüden gut, braucht jedoch unbedingt hundeerfahrene Menschen mit viel Zeit, Geduld und Konsequenz, um endlich alles nachholen zu können, was bisher versäumt wurde. Wer ein echtes Rohdiamant-Mädel sucht, ist bei ihr genau richtig.



LINZ

Unser ca. vier Jahre alter Albino-Hakennasennatter-Mann **PROFESSOR SHEDSWORTH** ist ein ruhiger, aber neugieriger Beobachter, der sein Umfeld gerne erkundet und sich beim Sonnen oder Graben bestaunen lässt. Er mag es ruhig und übersichtlich – hektische Bewegungen oder häufiges Anfassen sind nicht sein Fall. Mit etwas Erfahrung im Umgang mit Schlangen ist er gut zu händeln und ein faszinierender Terrarienbewohner. Gesucht wird ein artgerechtes Zuhause mit gut strukturiertem Terrarium, Rückzugsmöglichkeiten, geeignetem Bodengrund und passender Fütterung. Wer Freude an besonderen Reptilien hat, findet in ihm einen außergewöhnlichen Mitbewohner!



LINZ

Die vierjährigen stubenreinen Samtpfoten **SANDY** (schildpatt) und **CARUSO** (grau-getigert, kastriert) sind unzertrennlich. Nach dem Verlust ihres Zuhauses wünschen sich die „Schmuser im Doppelpack“ ein gemeinsames Plätzchen bei Menschen, die Zeit und Zuneigung zu schenken haben. Ein Herz für zwei – wer öffnet seine Tür?



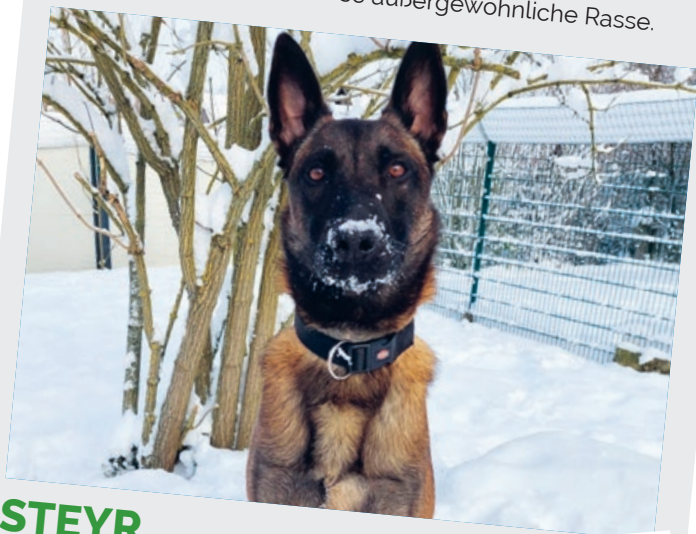
STEYR



Unsere **ACHATSCHNECKEN** suchen ein neues, artgerechtes Zuhause. Die ruhigen, friedlichen Tiere sind vor allem für Menschen interessant, die Freude an der Beobachtung haben. Sie benötigen ein feuchtwarmes Terrarium mit ausreichend Platz, Verstecken, Erde zum Eingraben und abwechslungsreicher Kost aus Obst, Gemüse und Kalk. Achatzschnecken sind pflegeleicht, aber keineswegs langweilig – wer sich für ihre Bedürfnisse interessiert, wird viel Freude an diesen sanften Riesen haben.

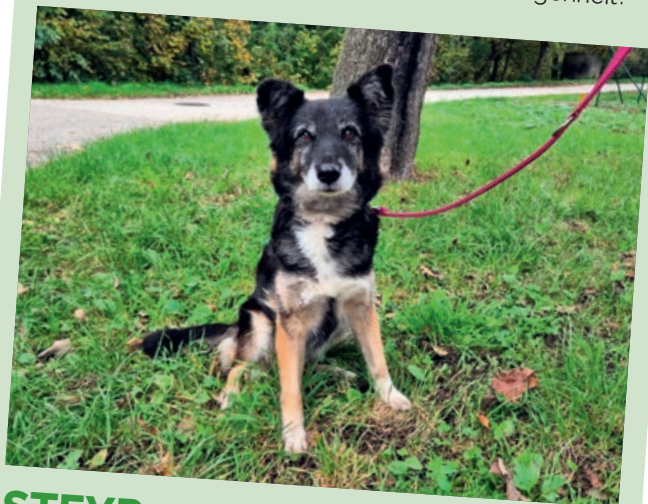
LINZ

Der vierjährige Malinois (Belgischer Schäferhund) **MUFASA** sprüht vor Energie, Intelligenz und Arbeitswillen. Seine früheren Halter:innen waren dieser Herausforderung nicht gewachsen – nun wartet der eindrucksvolle Rüde dringend auf hunde- oder noch besser rasseerfahrene Menschen, die ihn mit Bewegung, Training und Geduld fördern und fördern. Mufasa sucht kein Sofa, sondern Menschen mit Herz und Verstand für diese außergewöhnliche Rasse.



STEYR

Die charmante 14-jährige Collie-Mix-Hündin **ZOE** kam ins Tierheim, nachdem sie ihre Betreuungsperson verloren hat. Die zierliche, brave Hundedame sehnt sich nach einem liebevollen Platz, an dem sie nicht allein sein muss und ihren Lebensabend mit Ruhe und Nähe in vollen Zügen genießen darf. Wer schenkt Zoe noch einmal ein Zuhause voller Wärme und Geborgenheit?



STEYR

Der einjährige blau-weiße Wellensittich **ROMEO** ist zugeflogen und wartet nun im Tierheim auf Gesellschaft. Er braucht dringend Artgenoss:innen und Platz zum Fliegen. Gesucht wird eine liebevolle und artgerechte Bleibe für immer mit einer geeigneten Voliere und mindestens einem passenden Partnervogel.



STEYR

Unsere drei schüchternen Samtpfoten **DOROTHEA, ELISABETH UND JUSTUS** mussten leider ins Tierheim umziehen, nachdem sich Nachbar:innen über sie beschwert hatten. Nun wünschen sich die drei ein ruhiges Zuhause mit der Möglichkeit zum Freigang, in dem sie in ihrem eigenen Tempo Vertrauen fassen und die Umgebung erkunden dürfen.

LINZ



WIR SIND TIERHEIM STEYR

Artikel von
Laura Enöckl

Ich bin Laura Enöckl, 18 Jahre alt und arbeite als Tierpflegerin im Tierheim Steyr. Schon seit meiner Kindheit haben Tiere einen festen Platz in meinem Leben.

Aufgewachsen bin ich in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Pferden, Hunden, Katzen und Kleintieren. Sie waren nicht nur meine Freizeitbeschäftigung, sondern echte Freunde und Begleiter. Durch sie habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen und sie haben meinen weiteren Lebensweg geprägt. Um meinem Wunsch, beruflich mit Tieren zu arbeiten, näherzukommen, entschied ich mich, die landwirtschaftliche Fachschule in Schlierbach zu absolvieren. Während meiner Ausbildung lernte ich vor allem

vieles über Tiere und Tierhaltung. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung war ich endlich soweit, meinen Berufswunsch in die Tat umzusetzen und bewarb mich im nahegelegenen Tierheim – und ich habe es geschafft: Seit einigen Monaten arbeite ich im Tierheim Steyr und kümmere mich tagtäglich mit großer Freude um unsere Schützlinge. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und es gibt noch viel zu lernen. Vor allem aber sind es die schönen Momente, die mich in meiner Berufswahl bestätigen – etwa, wenn ein Tier beginnt, Vertrauen zu fassen, wieder Freude empfinden kann oder sogar in sein Für-immer-Zuhause zieht. Ich arbeite gerne als Tierpflegerin und bin dankbar, meinen Beitrag für die Tiere zu leisten zu dürfen.



STECKBRIEF:

Name: Laura Enöckl

Im Tierheim Steyr seit: 2025

Tätigkeit: Tierpflegerin

Aus Liebe zum Leben: Plasma spenden.



Erhalte

40 €

für deine Zeit*



Plasmazentrum Linz Campus

Dornacher Straße 3
linzcampus.plasma@biolife.at

Plasmazentrum Linz Gruberstraße

Gruberstraße 23
linz.plasma@biolife.at



Jetzt Termin
vereinbaren!

www.plasmazentrum.at

*Gültig in allen BioLife Plasmazentren
in Österreich, bis auf Widerruf.

MEIN MOTTO: „EIN GEWINN FÜR BEIDE SEITEN“

Artikel von
Angela Pachinger

Als meine Pensionierung bevorstand, überlegte ich, was ich mit der neu gewonnenen Freizeit anfangen könnte.

Da ich selbst einmal einen Hund hatte, war für mich klar, es sollte etwas mit Hunden sein. So kam ich auf die Idee, mit Hunden aus dem Tierheim Linz spazieren zu gehen. So begann ich im Jahr 2015, meine Runden mit den Hunden zu drehen. Ich hatte ich in den zehn Jahren als Gassigängerin insgesamt 19 Hunde unterschiedlicher Größe und Rasse an meiner Seite. Und das Schönste: Fast alle von ihnen fanden ein schönes „Für-immer-Zuhause“. Bei manchen Hunden war der Abschied zwar nicht einfach, aber ich freute mich für jeden einzelnen. Natürlich gibt es auch Vierbeiner, die ich besonders ins Herz geschlossen habe. Dazu gehört(en) Azra, Gustav, Hardy, Kara und nicht

zuletzt meine derzeitige Begleiterin Siska. Mit ihr gehe ich nun schon seit sieben Jahren. Am Anfang war es nicht so einfach mit ihr, sie war eine kleine Wilde. Aber mit der Zeit lernten wir uns besser kennen und sie wurde ruhiger. Siska ist jetzt fast elf Jahre alt. Wir gehen zusammen gemächliche Runden und anschließend wird noch ausgiebig gekuschelt – das liebt sie besonders! Es ist schön, die Freude zu sehen, wenn ich sie zum Spaziergang abhole. Mich berührt die Dankbarkeit, die von ihr zurückkommt. Ich habe für mich in dieser Zeit auch viel gelernt – vor allem Geduld. Mir würde etwas fehlen, wenn ich nicht mit einem der Hunde spazieren gehen könnte. Es ist also ein Gewinn für beide Seiten: Ich muss meine Runden nicht alleine gehen und ein Hund aus dem Tierheim kommt raus.



STECKBRIEF:

Name: Angela Pachinger

Im Tierheim Linz seit: 2015

Tätigkeit: Gassigeherin/Patin



HYPO OOE

Da, wenn du Spielraum nötig hast.

So weit muss Bank gehen.

TIERHEIM STEYR 2025 – EIN JAHR VOLLER EINSATZ, HERZ UND HOFFNUNG

Artikel von
Monika Stadler



Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende – und wir blicken dankbar zurück. Hinter uns liegen unzählige Stunden, in denen wir Hunde, Katzen und Kleintiere betreut, gepflegt und in liebevolle Hände vermittelt haben.

Besonders berührt hat uns das Schicksal und **Happy End** zweier älterer Hündinnen: Daisy (7 Jahre) und Bella (9 Jahre). Beide verbrachten über ein Jahr bei uns im Tierheim und haben nun endlich ihr ganz eigenes Zuhause gefunden. Zu sehen, wie sie nun an der Seite ihrer neuen Menschen aufblühen, erfüllt uns mit tiefer Freude. Jeder

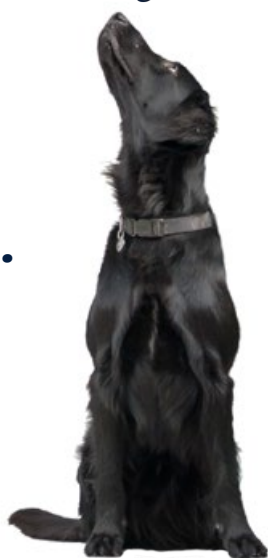
Tag im Tierheim bringt neue Herausforderungen – vom Füttern und Pflegen über medizinische Versorgung bis hin zur liebevollen Beschäftigung mit unseren Schützlingen. Unser engagiertes Team gibt täglich alles, um den Tieren den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Und auch die Aufklärungsarbeit liegt uns sehr am Herzen: Zum **Welttierschutztag** öffneten wir erneut unsere Türen für interessierte Besucher:innen. Besonders schön ist es, wenn junge Tierfreund:innen im Rahmen von **Schulprojekten** einen Einblick in unsere Arbeit bekommen. Beim Programm **„Tierschutz macht Schule“** erfahren die Schüler:innen hautnah, was Tiere brauchen, welche Schicksale sie oft erleben – und wie jede und jeder Einzelne helfen kann – etwa durch Patenschaften, Spendenaktionen oder ehrenamtliches Engagement. Ein besonderes Highlight war 2025 die Fertigstellung unserer neuen **Hundefreilaufzone**. Dank großzügiger Unterstützung vieler Tierfreund:innen konnte das Projekt nach sorgfältiger Planung umgesetzt werden. Neue Umzäunungen sorgen nun dafür, dass unsere Hunde das gesamte Gelände wieder sicher nutzen können – zum Toben, Rennen und Entspannen. Neue Hundehütten bieten zusätzlich Schutz und Gemütlichkeit.

Zum Jahresende sagen wir von Herzen „Danke“ – allen freiwilligen Helfer:innen, Spender:innen und unserem großartigen Tierpflegeteam. Ohne euren unermüdlichen Einsatz, eure Zeit und euer Mitgefühl wäre vieles nicht möglich. Ihr seid das Rückgrat unseres Tierheims – und vor allem: ein Segen für die Tiere.

ELTER

Steuerberatung

**Man zahlt
ja schließlich
nicht nur
Hundesteuer...**



4020 Linz, Eiselsberggang 5
Tel 0732/66 17 21, Fax DW 10

www.elter.at
office@elter.at



MEIN PLÄDOYER FÜRS EHRENAMT

Artikel von
assoz. Univ.-Prof. Dr. Thomas
Wolkerstorfer, LL. B.



Während meines Studiums der Rechtswissenschaften bin ich im Jänner 2008 erstmals auf das Tierheim Linz gestoßen. Da ich zu dieser Zeit leider keinen eigenen Hund halten konnte, ich aber nicht auf Hunde in meinem Leben verzichten wollte, ging ich fortan mit verschiedensten Tierheim-Hunden spazieren und übernahm rasch die Patenschaft für einen Riesenschnauzer namens Tobì.

In den vergangenen 18 Jahren drehte ich so mit mehr als zehn Patenhunden meine Runden auf der Donaulände. Einen von ihnen, einen schwarzen Dackel-Labrador-Mischling namens Gismo, habe ich vor einigen Jahren adoptiert. Seither weicht er nicht mehr von meiner Seite. Positiv zu erwähnen ist nicht bloß der ständige Kontakt zu den Tieren, sondern auch die Freundschaften, die zu den anderen im Tierheim tätigen Personen entstanden sind.

2020 beschloss ich, auch auf Vereinsebene mitzuwirken, und wurde Vorstandsmitglied. In dieser Funktion unterstütze ich die Geschäftsführung sowie die Tierheimleitungen vor allem in juristischen Belangen, wie z. B. in erb- und vereinsrechtlichen Fragen. Die Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und gibt mir die Möglichkeit, mein berufliches Know-how auch zugunsten des Tierschutzes einzusetzen. Seit 2025 bin ich überdies Vizepräsident und Vereinsadministrator. Dabei kümmere ich mich unter anderem um die regelmäßigen Vorstandssitzungen und achte darauf, dass die Vereinsstatuten eingehalten werden. Die Arbeit im OÖ Landestierschutzverein bringt Menschen zusammen, die dieselben Werte und Überzeugungen teilen. Ehrenamtliche Tätigkeiten schaffen ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das weit über das Miteinander bei der Arbeit hinausgeht. Indem wir uns für Tiere einsetzen, übernehmen wir Verantwortung für diejenigen, die sich nicht selbst helfen können. Wir handeln aus einem tiefen ethischen Bewusstsein für den Wert jedes Lebens. Unser Handeln zeigt, dass wir als Gesellschaft Verantwortung übernehmen wollen – und dies ist eine Haltung, die weit über den Tierschutz hinausgeht. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht nur für die Tiere wertvoll: Sie bereichern auch uns selbst. Das Gefühl, etwas Positives zu bewirken, ist durchaus erfüllend. Ehrenamtliche Arbeit im Tierschutz ist eine der direktesten und sichtbarsten Möglichkeiten, wie wir als Gemeinschaft Verantwortung übernehmen können. Darum lade ich gerne alle Leser:innen ein, sich mit uns gemeinsam für den Tierschutz zu engagieren!



IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG AN SAPHIRA

Artikel von
Monika Stadler

Manche Tiere berühren uns auf eine Weise, die Worte kaum fassen können. Saphira war eines davon. Ein Jahr lang war die Hündin Teil unseres Tierheimalltags in Steyr – und hat dabei Spuren hinterlassen, die bleiben. Saphira kämpfte tapfer gegen eine unheilbare neurologische Erkrankung. Sie war etwas ganz Besonderes: so sanft, so liebevoll, so tief liebesbedürftig. Jede noch so kleine Aufmerksamkeit sog sie auf wie ein Schwamm. Jede Streicheleinheit erwiderte sie mit Dankbarkeit.

Dennoch mussten wir sie schweren Herzens, jedoch in Liebe und Frieden gehen lassen – mit der Gewissheit, dass sie nun nicht mehr leiden muss. Wir werden Saphira nie vergessen: ihre warmen Augen, ihr ruhiges Wesen und die stille Art, mit der sie Nähe suchte. Sie war und bleibt ein Teil unserer Herzen.

Liebe Saphira, du fehlst uns. Aber du bleibst: in unseren Gedanken, in unseren Geschichten, in unserer Liebe.



OB-ER-Ö-STER-REICH-ISCH-ER
TIERFRIEDHOF
TIERKRE-MA-TORI-UM

Infos: www.tierfriedhof-pasching.at Kontakt: 0699 17872740

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,
dass wir Tieren mit unheilbaren
Erkrankungen so lange wie möglich
ein schönes Leben bieten können.

Unser Konto:
AT68 5400 0000 0075 8755
oder einfach QR-Code
scannen.



Happy End

 Tierheim
Linz

HAPPY
End



 Tierheim
Linz



Vom Lehrling zum Abteilungsleiter: Karriereleiter-Kletterer gesucht!

Wir bieten unbegrenzte Entwicklungsmöglichkeiten, eigenständige Entscheidungen und tolle Ausbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Deinen persönlichen Einsatz, Lernfreudigkeit, Engagement und Teamfähigkeit.

Wir suchen Lehrlinge als **Installations-** und **Gebäudetechniker/-in**. Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt laut Kollektivvertrag brutto **EURO 967,00**. Bei persönlichem Einsatz ist schon ab dem ersten Lehrjahr eine Überbezahlung möglich.

heizung
kühlung

lüftung
klima

sanitär

wartung
service

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung:

Ing. August Lengauer GmbH & Co KG
Frau Nicole Biberhofer
Bethlehemstraße, 39 4010 Linz
office@lengauer.co.at



TRENNUNGSANGST BEI TIERHEIMHUNDEN

Artikel von
Manuel Kregl



Hunde aus dem Tierheim haben statistisch eine viel größere Chance, Trennungsängste zu entwickeln. Der Grund dafür ist nachvollziehbar: Sie haben ihr Zuhause und den Familienanschluss verloren. Leider gibt es auch Hunde, die diese Erfahrung öfter als einmal machen mussten. Manche dieser Vierbeiner können sich dann deutlich schneller und stärker an ihre neue Familie binden und in der Folge sensibler mit Verlustängsten und Stress auf Trennung reagieren – auch wenn dies nicht immer der Fall ist.

Die gute Nachricht

Die meisten Hunde haben sich sehr gut an den Alltag und die Abläufe im Tierheim gewöhnt. Dazu gehört natürlich auch, dass sie immer wieder Zeit allein verbringen müssen – tagsüber und selbstverständlich auch in der Nacht. Die Chancen stehen somit sehr gut, dass ein Tierheim-Hund zum Zeitpunkt der Übernahme bereits alleine bleiben kann. Vielen Menschen ist dies aber gar nicht bewusst und sie möchten nichts lieber, als ihrem neuen Liebling ein großartiges Leben bieten. Leider reichen manchmal nur wenige Tage ohne jegliche Trennung im neuen Zuhause, damit der Vierbeiner Verlustängste entwickelt.

Trennung ab dem ersten Tag

Wie erwähnt, sind es die Hunde aus dem Tierheim gewöhnt, NICHT permanent Anschluss an Menschen zu haben. Dementsprechend sollte man mit dem neuen Vierbeiner

daheim einen Tagesablauf entwickeln, in den immer wieder konsequent räumliche Trennungs- bzw. Ruhephasen eingebaut werden. Ich empfehle gerade anfangs auch unbedingt nachts eine Trennung. Meistens fällt das den Menschen aber vielschwerer als den Hunden, die dies schon aus dem Tierheim kennen. Für die Phasen des Alleinseins bietet es sich an, seinem neuen Liebling einen fixen eigenen Ruheplatz (evtl. sogar in einem anderen Raum) einzurichten. Ähnlich wie das auch im Tierheim der Fall war. Ein Bereich zum Wohlfühlen – bei Tag und auch bei Nacht. Natürlich sollte man mit einem Tierheim-Hund das Alleinebleiben auch immer geduldig und kleinschrittig trainieren. Aber in vielen Fällen kann man den Schwung und die Vorarbeit aus dem Tierheim mitnehmen, mit dem Wissen, dass es allen Beteiligten hilft.

Und selbst wenn ich ein Leben führe, in dem ich die meiste Zeit des Tages mit meinem Hund gemeinsam verbringen kann: Für eine gesunde Beziehung ist es wichtig, dass sich auch bei einer zeitweiligen Trennung alle wohlfühlen.



Foto: DogAdvisor/Manuel Kregl



MANUEL KREGL
DogAdvisor.at



„WIE KANN ICH DAS TIERHEIM EHRENAMTLICH UNTERSTÜTZEN?“



... Diese Frage hören wir im Tierheim Linz sehr oft – und wir freuen uns jedes Mal sehr darüber! Das große Interesse zeigt, wie viele tierliebende Menschen bereit sind, Zeit und Herz zu verschenken.

Tatsächlich sind wir in der glücklichen Lage, bereits ein großes Team an engagierten Helfer:innen zu haben. Doch genau das macht es zum Teil auch herausfordernd, neue Menschen gut einzubinden. Denn in vielen Bereichen sind unsere Kapazitäten derzeit gut ausgelastet:

- o Bei den **Kleintieren** hilft uns täglich jemand – mehr geht organisatorisch leider nicht.
- o Das **Katzenstreicheln** ist meist rund zwei Monate im Voraus ausgebucht. Da es die Katzen auch überfordern würde, wenn mehrere Streichler:innen gleichzeitig vor Ort sind, können wir hier nicht mehr Termine als aktuell bieten.
- o Das **Spaziergehen mit Hunden** ist nur im Rahmen einer Patenschaft möglich. Hierfür braucht man einen Sachkundenachweis, Erfahrung im Umgang mit schwierigen Hunden und ausreichend Zeit. Eine Patenschaft macht nur Sinn, wenn der Hund regelmäßig – idealerweise mindestens

fünfmal pro Woche – zu unseren Spaziergezeiten besucht wird.

In diesen Bereichen ist ein Einstieg meist nur möglich, wenn jemand anderes aufhört.

Eine **Mithilfe bei der Pflege oder Fütterung der Hunde** ist aus **versicherungsrechtlichen Gründen** nicht einfach möglich. Zudem reagieren viele unserer Hunde sensibel auf fremde Personen, was eine Betreuung durch Unbekannte erschwert. Auch bei den **Katzen** sind **Reinigungsarbeiten** mit strengen Hygiene- und Quarantänenvorschriften verbunden. Eine sorgfältige Einschulung dauert mehrere Wochen und ist im laufenden Tierheimalltag schwer umsetzbar.

Aber es gibt viele andere tolle Wege, uns zu unterstützen:

- o **Mithilfe bei Veranstaltungen** (z. B. Ostermarkt, Weihnachtsmarkt, Tag der offenen Tür)
- o **Kuchenspenden** für Events
- o **Sachspenden** für Tiere (Futter, Streu, Decken, Spielzeug etc.)
- o **Spenden für Märkte**, z. B. gut erhaltene, ausrangierte Dekoartikel für Oster- oder Weihnachtsstände

Wir schätzen eure Hilfsbereitschaft sehr!

Auch wenn aktive Mithilfe im Tierheim nicht immer sofort möglich ist, freuen wir uns über jede Unterstützung – denn nur gemeinsam schaffen wir es, unseren Schützlingen das Beste zu bieten.



„MACH'S GUT MOJAK ...“

Artikel von
Nora Sudra

Im Frühsommer ist auch der Letzte unseres nordischen Trios von uns gegangen. Mojak, unser charmanter Herzensbrecher, hat sich auf leisen Pfoten auf den Weg gemacht – dorthin, wo Mama Chenoa und Schwester Hexe schon auf ihn warteten.

Vor vier Jahren war er als Teil der drei imposanten Nordlichter mit eigenem Kopf, großem Herzen und einem unüberhörbaren Mitteilungsbedürfnis bei uns eingezogen. Mit seinem unverwechselbaren „Wuuhuuuuuu“ und dem stets präsenten Hunger (der natürlich i-m-m-e-r ungestillt war) hat Mojak den Tierheimalltag mitgeprägt. Ein echter Charakterhund – freundlich zu allen, wenn man Leckerlis dabei hatte. Falls nicht, erinnerte er einen lautstark daran.

Spaziergezeit hieß für Mojak nicht einfach nur Gassigehen, sondern das tägliche Eintreiben seines Wegzolls. Keine Runde ohne Bestechung des Hausherrn. Das war Gesetz! Doch Mojak war mehr als nur König der Futterverhandlungen. Er war auch ein

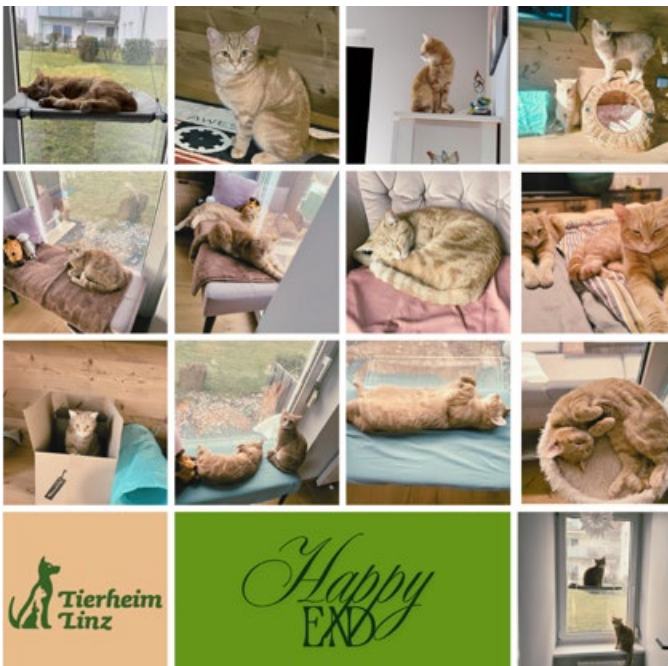
liebvoller Onkel für viele Junghunde – geduldig, freundlich und mit nordischer Coolness zeigte er ihnen, wie das Tierheimleben funktioniert und dass man sich ruhig mal was trauen darf. Besonders eng war seine Bindung zu Bernhard, seinem langjährigen Spaziergehpaten und Freund. Schon dem ganzen Trio hatte er sich liebevoll angenommen – und Mojak blieb ihm bis zuletzt treu. Danke, Bernhard, dass du ihm so viel Zeit, Wärme und Würde geschenkt hast!

Nach dem Verlust von Chenoa 2023 und Hexe Anfang 2024 wurde es stiller um Mojak. Und auch wenn wir wussten, dass er nicht ewig bleiben würde – es tut weh. Es tut weh, weil er nicht „nur“ ein Hund war. Jetzt ist die flauschige Familie wieder vereint. Und dort oben wird's bald wieder laut und lustig. Wir hören sie fast – diese unverkennbare Mischung aus nordischer Chorprobe und Sirenenübung.

Leb wohl, Mojak. Du fehlst. Und du wirst nie vergessen – ein besonderer Platz in unseren Herzen ist dir für immer sicher.



Mojak mit Pate Bernhard



EIN GROSSES HERZ FÜR ELIOT

– HILFE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN HUND

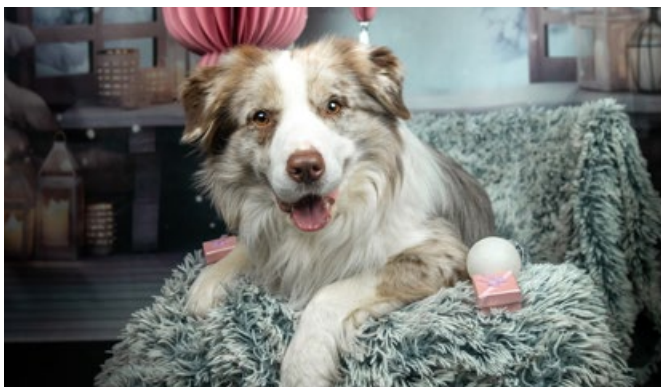
Artikel von
Bettina Hubner

Eliot ist ein wahrer Schatz: Freundlich, folgsam und stets gut gelaunt. Der junge Rüde zeigt sich im Tierheim als echter Vorzeigehund – lieb zu Mensch und Tier, offen und lernfreudig. Doch Eliot hat ein ernstes Problem: Er leidet an einem angeborenen Herzfehler, dem sogenannten Persistierenden Ductus Arteriosus (PDA). Dabei bleibt eine Gefäßverbindung zwischen Aorta und Lungenarterie, die sich nach der Geburt eigentlich schließen sollte, weiterhin offen. Das Herz muss dadurch dauerhaft Schwerstarbeit leisten – unbehandelt kann dies zu Herzversagen führen.

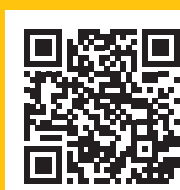
Als sein Besitzer von der Diagnose erfuhr, fühlte er sich der Verantwortung nicht gewachsen. Zeitmangel und hohe tierärztliche Kosten führten dazu, dass Eliot abgegeben wurde – unmittelbar, da der Besitzer am nächsten Tag in den Urlaub fahren wollte... Trotz unserer ohnehin angespannten Platzsituation zögerten wir nicht und nahmen Eliot sofort auf. Inzwischen steht fest: Eliot kann durch eine Operation, bei der das Gefäß verschlossen wird, wieder ganz gesund werden. Die Spezialist:innen sind zuversichtlich, dass er danach ein langes, unbeschwertes Leben führen kann. Doch die Kosten für Diagnostik, OP und Nachsorge sind für unseren Verein enorm. **Darum bitten wir um Unterstützung für Eliot.**

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft uns, diesem

tapferen Hund die Chance auf ein gesundes Herz und eine glückliche Zukunft zu schenken. Gemeinsam können wir Eliots Herz wieder stark schlagen lassen!



Mit Ihrer Spende
unterstützen Sie die
Behandlung von Eliot
und anderen schwer
erkrankten Tieren!



Unser Konto: AT68 5400 0000 0075 8755
oder einfach QR-Code scannen.

ELEKTRO

WEILGUNY

&

PARTNER

ELEKTRO

NEUBAUINSTALLATION, VERTEILERBAU, NETZWERKVERKABELUNG,
RENOVIERUNG, ALARMANLAGEN, SANIERUNG, STÖRUNGSDIENST

Franzosenhausweg 29 – 4020 Linz – www.weilguny.com – +43 (0) 732 37 29 03 – office@weilguny.com

...weil wir weiter wissen

FERDINAND – MEIN ROTER FREIGEIST MIT GROSSEM HERZ

Artikel von
Kerstin Kogler



Ferdinand kam mit sechs Monaten als Fundtier zu uns ins Tierheim Steyr, wo ich als Tierpflegerin tätig bin – er war ein rot getigelter Wirbelwind mit mehr Frechheit in seinen kleinen Pfoten, als ich es je für möglich gehalten hätte. Der rote Kater mit dem unschuldigen Blick hatte es mir von Anfang an angetan und so geschah es, dass ich ihn nach Ablauf der Fundtierfrist adoptierte.

unwiderstehlichsten kleinen Draufgänger, den ich kenne. Ferdinand zeigt mir jeden Tag, dass Liebe auch bedeutet, Freiraum zu geben und sich trotzdem darauf zu freuen, wenn man sich wiedersieht. Für mich ist er nicht nur frech und wild, sondern mein bester Freund mit einem großen Herz – ein roter Kater, der sein Happy End gefunden hat: draußen unterwegs, aber immer bei mir zuhause.

Während der Eingewöhnungsphase merkte ich schnell: Ferdinand ist kein Stubentiger. Tag und Nacht ist er draußen unterwegs, als wäre er der Bürgermeister der Nachbarschaft. Er jagt Mäuse, hat Freude, Neues zu entdecken und inspiziert dabei jedes Haus wie ein kleiner Spion auf geheimer Mission. Dabei hat er immer diesen frechen Blick drauf, als wolle er sagen: „Hier regiere ich!“ Zuhause taucht er nur auf, wenn sein Magen laut knurrt oder er Lust auf eine Kuschelpause hat – und das ist meist ziemlich kurz. Denn Ferdinand ist lieber draußen auf Abenteuerkurs. Wenn ich ihn rufe, schaut er mich an, als ob ich ihn bei seiner wichtigen Arbeit störe. Aber für eine extra Portion Streicheleinheiten lässt er sich dann doch gern erweichen.

Schon lange weiß ich natürlich, was meinem Kater am besten schmeckt und ich glaube, Ferdinand hält mich für seine persönliche Futterstation mit Kuschelabteilung. Und das ist auch gut so! Er ist ein echter Freigeist, der sich nicht gerne einsperren lässt, aber trotzdem immer wieder zu mir zurückkehrt. Sein frecher Charme macht ihn zum



IN DANKBAREM GEDENKEN AN UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

Franz Stoll, Dr. Rudolf Kefer, Mathilde Plass, Hildegard Plachy,
Dkfm. Dr. Friedrich Punz haben über ihr irdisches Dasein hinaus ein
merkbares Zeichen ihrer großen Tierliebe gesetzt.



EIN GUTES WERK – ÜBER DAS LEBEN HINAUS!

Bedenken Sie den OÖ Landestierschutzverein
gerne in Ihrem Testament.
Lassen Sie dieses nach Möglichkeit rechtsanwaltlich
oder notariell verfassen und geben Sie bitte den
vollen Vereinsnamen an:

**OÖ Landestierschutzverein,
Mostnystraße 16, 4040 Linz,
ZVR-Zahl: 753836572**



BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!



Folgen Sie uns auf
Social Media und helfen Sie
mit, unseren Bekanntheitsgrad
zu erhöhen!



IHRE WOHNADRESSE WIRD SICH IN NÄCHSTER ZEIT ÄNDERN?



Bei all dem Stress, den eine Übersiedelung mit
sich bringt, vergisst man gerne jene Dinge, die
automatisch passieren – so auch die
Zustellung des Streuners! Bitte sagen Sie uns
daher rechtzeitig Bescheid, damit wir Ihnen unser
Magazin und andere wichtige Informationen an die
neue Adresse schicken können! **Ein kurzes E-Mail
genügt: feedback@tierheim-linz.at**

KONTAKTE

Tierheim Linz

Mostnystraße 16, 4040 Linz

Tel.: 0732 24 78 87

E-Mail: office@tierheim-linz.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:

Montag–Freitag, 11:30–16:00 Uhr

Tiervergabe nach tel. Terminvereinbarung

Dienstag–Freitag, 12:00–16:00 Uhr

Vereinsverwaltung:

Tel.: 0732 24 45 68

Montag–Freitag 08:00–14:00 Uhr

Tierheim Steyr

Neustifter Hauptstraße 11

4407 Steyr/Gleink

Tel.: 07252 71 6 50

E-Mail: office@tierheim-steyr.at

Tierannahme, telefonische Beratung, Anfragen und Auskünfte: Montag–Freitag, vormittags

Tiervergabe nach tel. Terminvereinbarung

Montag–Freitag, 16:00–19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Meinung:

feedback@tierheim-linz.at

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: OÖ Landestierschutzverein, ZVR-Zahl 753836572, Mostnystraße 16, 4040 Linz, Tel.: 0732 247887-0, E-Mail: office@tierheim-linz.at Internet: www.tierheim-linz.at, Redaktion: Marlies Zachbauer, Thomas Winkler, Thomas Wolkerstorfer, Bettina Hubner, Monika Stadler; Fotos: Laura Berndt; Lektorat: Isabel-Maria Kurth; Layout und Satz: Sandra M. Taibon; Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling; Druckauflage ca. 10.000 Exemplare

Im Namen unserer Tiere und in unserem Namen
wünschen wir allen Spender:innen, Mitgliedern,
Gönner:innen, Tierpat:innen und Spaziergeher:innen

**FRIEDVOLLE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES JAHR 2026!**



**JA, ICH WILL EIN: E
STREUNER: IN
WERDEN!**

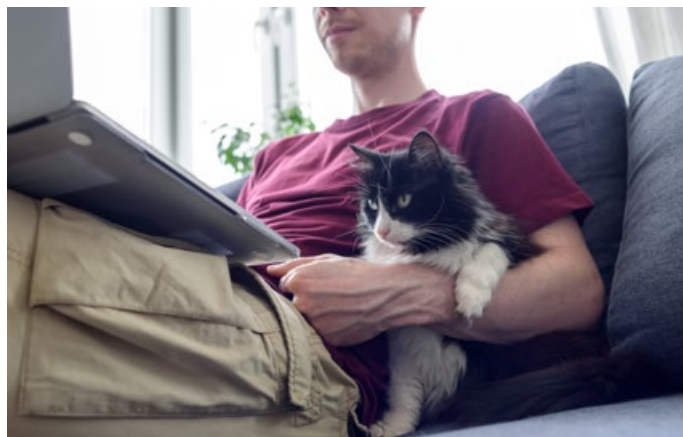
Ihre Mitgliedschaft hilft uns, für arme
Tiere zu sorgen.

Einfach **online anmelden** unter
www.tierheim-linz.at/mitglied-werden

oder gleich den unten angeführten
QR-Code scannen.



Mitglied werden



**Online spenden geht
quasi von der Couch aus!**



SPENDENKONTO:

AT68 5400 0000 0075 8755
oder einfach
QR-Code scannen.

<<

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. NT13385